

# Schule ist mit Turnierverlauf zufrieden

Lemgo/Mainz (kef). Mit Taktik, Strategie und Geduld haben acht Schüler des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums (EKG) an zwei Turniertagen ihr Können unter Beweis gestellt. In Mainz traten die Schüler der „Go“-AG des EKG mit gleich zwei Teams bei den Deutschen Meisterschaften an (wir berichteten) – sie lieferten sich aufregende Wettkämpfe mit Schülern aus der ganzen Bundesrepublik.

Das erste EKG-Team belegte den 25. Platz in der Gesamtwertung, das zweite den 30. Platz. Insgesamt waren 35 Mannschaften mit von der Partie. Trotz der Platzierung im hinteren Drittel zeigte sich Dr. Jens Schulze als AG-Leiter durchaus zufrieden: „In einem sehr starken Teilnehmerfeld mit Mannschaften aus dem ganzen Land haben sich unsere Schüler sehr gut positioniert“, betonte Schulze.

Bei „Go“ werden abwechselnd schwarze und weiße Steine auf die Schnittstellen eines Spielbretts gelegt. Das Ziel ist es, auf diese Weise so große Bereiche wie möglich zu erobern, indem Mauern durch aneinandergereihte Steine gebildet werden. Es gewinnt, wer die größten Gebiete für sich beansprucht und die meisten Gegner fängt, indem er diese umzingelt.

Den Meistertitel holte sich ein Gymnasium aus Trier. Überraschend war laut Schulze das Abschneiden zweier Ersatzspieler des EKG. Mit einem „Go“-Spieler aus Heidelberg bildeten sie ein weiteres Team. „Gemeinsam erreichten sie einen herausragenden und bemerkenswerten 13. Platz in der Gesamtwertung“, so Schulze.